



**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*



# **„Schlauer statt blauer“**

**Ein Peer-Projekt  
zur Suchtprävention  
an der  
Universität Paderborn**

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

**Ausgangssituation**

**Projektidee**

**Kooperationspartner**

**Umsetzung**

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

# Ausgangssituation

Ziel ist eine langfristige Sensibilisierung für riskantes (Suchtmittel)Konsumverhalten bei den Studierenden



ERSTAUSGABE



EIN MAGAZIN DES STUDENTENWERKS  
PADERBORN



### STAY-GOLD

Komasaufen is no fun....

Der Trend zum exzessiven Trinken bei Jugendlichen ist weiterhin ungebrochen. Jeder fünfte Jugendliche betrinkt sich mindestens einmal im Monat mit mindestens fünf oder mehr Gläsern Alkohol. Häufig folgen diesem Rauschtrinken Gewalttaten.

Flatrate-Trinken bei Homepartys und in der Öffentlichkeit ist für viele cool – mit erschreckenden Auswirkungen und massiven Schäden für die Gesundheit. Im Jahr 2007 wurden 23.165 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren aufgrund einer Alkoholvergiftung stationär im Krankenhaus behandelt. Im Vergleich zu 2006 hat die Zahl um 20 % zugenommen (19.500 Entlieferungen). Seit der Ersterhebung im Jahr 2000 (9.500 Kinder und Jugendliche) steigt die Zahl der Alkoholvergiftungen jährlich an. Die aktuelle Zahl ist die bislang höchste, jemals gemessene Zahl (23.165). Zwischen 2000 und 2007 ist dies eine Zunahme der Alkoholvergiftungen um 143 %.

STAY GOLD setzt auf Genuss mit Verstand: Etwas trinken ist okay – zu viel trinken ist absolut uncool.

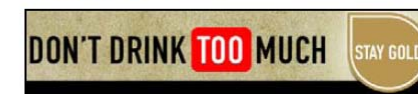
STAY GOLD ist eine Initiative der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes unter der Schirmherrschaft von Sabine Bätzing,

Don't drink & drive....

Ab 0,5 Promille müssen Autofahrer in Deutschland mit Strafen rechnen. Sie machen sich allerdings auch schon mit 0,3 strafbar, wenn sie etwa in Schlangenlinien fahren oder andere alkoholbedingte Ausfallerscheinungen zeigen. Ab 1,1 Promille gilt man als absolut fahrtüchtig und begehrt auf jeden Fall eine Straftat – dann wird die Fahrerlaubnis sofort entzogen.

Und wer sogar mit 1,6 Promille oder mehr Alkohol im Blut auf dem Fahrrad erwischt wird, begeht ebenfalls eine Straftat und kann auch da seine Fahrerlaubnis verlieren.

Absolutes Alkoholverbot am Steuer gilt für Fahrer/-innen bis zum 21. Lebensjahr und für alle Fahrer/-innen während der Führerschein-Probezeit.



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Projektidee

Das Thema Suchtprävention soll nicht nur von „außen“, sondern auch von „innen“, d.h. aus der Studierendenschaft selbst angegangen werden.

Initiierung eines „Peer-Projektes“, d.h. eines Projektes von Studierenden für Studierende.

Die sog. Multiplikatoren aus der Studierendenschaft tragen dazu bei, dass die Auseinandersetzung mit dem Thema sehr zielgruppennah erfolgt und die Studentinnen und Studenten besser erreicht werden.

Auf diese Weise kann die notwendige nachhaltige Präsenz des Themas „Suchtprävention“ im studentischen Alltag gewährleistet werden.

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Projektidee

Im Projekt aktive Studentinnen und Studenten könnten mit Hilfestellung von Kooperationspartner Projekterfahrungen sammeln und sich im studentischen Leben sinnvoll einbringen.

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Kooperationspartner

- Gesunde Hochschule Paderborn
- Studentenwerk Paderborn
- Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V.
- Kreispolizeibehörde Paderborn – Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung/Opferschutz
- Stadtjugendamt Paderborn
- Zentrale Studienberatung an der Universität Paderborn
- PLAZ (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung)



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Umsetzung

- Start des 1. Peer-Projektes im November 2010
- Laufzeit: 1 Jahr
- Zielgruppe: alle Studentinnen und Studenten der Universität Paderborn
- Vermittlung von Inhalten in Modulform
- Praxiserfahrung
- Abschluss-Zertifikat

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Bewerbung

### TERMINE

Wenn Ihr Lust habt, beim Peer-Projekt dabei zu sein und Euch zu engagieren, kommt doch zum ersten Treffen.

**Wann:** 22. November 2011 von 13:00 -13:45 Uhr

**Ort:** Kirschbaumzimmer (Eisentür links direkt neben d. Studienberatung)

Hier trifft Ihr alle Ansprechpartner, bekommt Infos zu den Schulungen und könnt Eure Fragen loswerden.

Wir freuen uns auf Euch!








### SCHLAUER STATT BLAUER



Macht Sucht zum Thema und erlangt zusätzliche Qualifikation...

... engagiert Euch im Peer-Projekt an der Uni Paderborn.

### DIE IDEE

Wie könnt Ihr Euch sozial an der Uni engagieren und zugleich weitere Qualifikationen erwerben?

Ganz einfach: Indem Ihr am Peer-Projekt an der Uni Paderborn teilnehmt.

### DAS PEER-PROJEKT

- ... ist ein Projekt von Studierenden für Studierende (Peers).
- ... soll auf riskanten Suchtmittelkonsum aufmerksam machen.
- ... zielt auf eine langfristige Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln ab.

**KONTAKT:** [Bischof@zv.upb.de](mailto:Bischof@zv.upb.de)

### WAS BRINGT MIR DAS?

Die regelmäßige Teilnahme an dem Peer-Projekt wird durch ein Teilnahmezertifikat der Kooperationspartner (s. Rückseite) honoriert. Außerdem könnt Ihr Euch das Projekt als Praktikum im Profilstudium „Gute Gesunde Schule“ des PLAZ anrechnen lassen.

Ihr könnt...

- ... fachliche Kompetenz im Bereich der Suchtprävention erlangen (z.B. für den betrieblichen oder schulischen Einsatz).
- ... Projektarbeit in der Praxis erlernen.
- ... Eure Softskills bei späteren Arbeitgebern nachweisen.

Außerdem: Nette Leute, gute Gespräche & viel Spaß

**TERMINE UND WEITERE INFOS AUF DER RÜCKSEITE**



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Module / Inhalte

#### Stadtjugendamt Paderborn

- Hinführung zum Thema
- Alkoholprävention (Daten, Fakten, Empfehlungen)
- „Lehreinheit“ zur Organisation und Durchführung von suchtpreventiven Aktionen, Methoden und Inhalten

#### Caritas-Verband Paderborn e.V.

- Suchtentstehung, Suchtentwicklung
- Was tun, wenn ein problematischer Umgang mit Suchtmitteln besteht?  
Wie spreche ich das am besten an? Wer hilft?
- Überblick über verschiedene Schwerpunkte, Zielgruppen, Settings, Ansätze und Konzepte der Suchtprävention (Jugendliche, Schule, Universität, Vereinsarbeit, Betrieb usw.)

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Module / Inhalte

#### **Kreispolizeibehörde Paderborn**

- Informationen und Verhaltensempfehlungen zum gesetzlichen Jugendschutz und zur Sucht- und Drogenproblematik
- Kenntnisse zur Stoffkunde (Drogenkoffer)

#### **Zentrale Studienberatung**

- Wer hilft im Setting Universität? Vorstellung der Zentralen Studienberatung (psychosoziale Beratung) und anderer Anlaufstellen
- Entspannungstechniken/Stress- und Zeitmanagement: Möglichkeit zur Selbsterfahrung

#### **PLAZ (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung)**

- Anbindung an das Profilstudium „Gute gesunde Schule“

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Praxiserfahrung

Sommerfest des Studentenwerks

# SCHLAUER STATT BLAUER

Das Peer-Projekt an der Uni Paderborn



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Praxiserfahrung Aktionstag Suchtprävention



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### Zertifikat

Engagement sollte sich lohnen.

Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Peer-Projekt erhalten die Studierenden ein Zertifikat, das ihr Engagement hervorhebt und darüber hinaus die erlernten Inhalte aufführt.

Insgesamt schlossen fünf Studierende das Projekt erfolgreich ab.

### ZERTIFIKAT

ANTONIA ARNS

hat im Zeitraum von November 2010 bis November 2011 an dem  
**Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“**  
an der Universität Paderborn teilgenommen.

Das Peer-Projekt ist ein Projekt der Universität Paderborn, des Studentenwerks Paderborn, der zentralen Studienberatung und des Paderbomer Lehrerausbildungszentrums und wurde in Kooperation mit der Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn e.V., der Kreispolizeibehörde Paderborn - Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung sowie dem Jugendamt der Stadt Paderborn durchgeführt.

Das Peer-Projekt umfasste zwölf Unterrichtseinheiten (Module), selbstständige Gruppenarbeiten, Projektorganisations- und Projektdurchführungsaufgaben sowie eine Reflexionsphase.

#### Inhaltliche Schwerpunkte der Schulungsphase

- Hintergrundwissen zur Suchtentstehung und Suchtprävention sowie die eigene Haltung zum Thema
- Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen
- Informationen und rechtliche Aspekte zu illegalen Drogen
- Informationen zum gesetzlichen und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
- Ausgewählte Methoden in der Suchtprävention
- Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige
- Einführung in die Projektarbeit

#### Inhaltliche Schwerpunkte der Projektphase

- Planung und Durchführung von suchtpreventiven Aktionen an der Universität Paderborn, bspw. auf dem Sommerfest des Studentenwerks
- Reflexionseinheiten mit den Organisatoren
- Präsentation des Peer-Projektes auf dem Aktionstag Suchtprävention an der Universität Paderborn
- Gewinnung neuer Projektteilnehmer/innen

08.11.2011

Jürgen Plato  
Kanzler Universität Paderborn

08.11.2011

Dr. Katja Nienaber  
Leiterin Studentenwerk Paderborn



## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

### So geht es weiter...

Im November 2011 ging das Peer-Projekt in die 2. Runde.

Mit 16 Anmeldungen deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen.

Auffallend ist die extrem hohe Resonanz von Lehramtsstudierenden.

## Peer-Projekt „Schlauer statt blauer“

„Sucht und Suchtprävention sind ein sehr wichtiges Thema. Wir haben im letzten Jahr sehr viel gelernt.“

Hendrik Jahns (23), Lehramtstudent

„Ich habe tolle persönliche Erfahrungen gemacht. Ich hoffe, einmal einem Menschen Hilfestellung geben zu können, damit dieser sein Problem wieder in den Griff bekommt.“

Isabell Schwartz (21), IBS-Studentin

„Vielleicht hilft uns dieses Wissen ja mal in unserem Beruf als Lehrer. Es ist gut, die Theorie kennen gelernt zu haben.“

Nele Tiedemann (25), Lehramts-Studentin